

Prof. Dr. phil. I habil. Hans-Ulrich Grunder

12 Jahre	Nebenamtliche Unterrichtstätigkeit an mehreren Schulen in der Lehrer- und Erwachsenenbildung.
1973 - 1977	Sekundarlehrerstudium mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Universität Bern).
1978 - 1980	Unterricht an der Freien Volksschule Bern.
1980 - 1983	Zweitstudium: Pädagogik, Ethnologie und Journalismus.
ab 1983	Wissenschaftlicher Assistent am Pädagogischen Institut der Berner Universität.
1987	Promotion mit einer Arbeit über die Landerziehungsheime in der Schweiz.
1992	Habilitation zum Thema Seminarreform und Reformpädagogik. Lehraufträge an den Universitäten Zürich (Päd. Institut) und Bern (Abteilung Höheres Lehramt, Sekundarlehrerausbildung) und Göttingen (Fakultät für Erziehungswissenschaft).
ab Frühjahr 1993	Vizedirektor der Ausbildung für Sekundarlehrerinnen und Sekundarlehrer an der Universität Bern (Sekundarlehramt).
ab Wintersemester 1995/1996	Professor für Schulpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen. Gründer und Leiter der dortigen Forschungsstelle für Schulpädagogik.
Oktober 1998 bis Oktober 2000	Direktor des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen.
ab Frühjahr 2005	Professor für Schulpädagogik und Leiter des Instituts Primarstufe in der Pädagogischen Hochschule Aargau-Nordwestschweiz.
ab 2006	Leiter der Abteilung Zofingen der FHNW.
ab Februar 2008	Leiter Zentrum Schule als öffentlicher Erziehungsraum im Institut Forschung und Entwicklung der PH FHNW.